

Jetzt nach vorn schauen:

Anbindung an den Hamburger Airport verbessern

Zum angekündigten Abzug der letzten Fluglinie vom Flughafen Kiel-Holtenau erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Klaus Müller**:

Nach dem Aus der letzten Linienflugverbindung von Kiel-Holtenau gilt es, nach vorn zu schauen. Wir brauchen jetzt eine verbesserte Anbindung an den Hamburger Airport, das erreichen wir mit einem 30-Minuten Takt beim Buszubringer und der Möglichkeit eines Vorabend-Einchecks in Kiel für Flüge ab Hamburg. Zu beiden Punkten gibt es konkrete Vorbereitungen, die zügig umgesetzt werden müssen. Der Hamburger Airport ist der mit Abstand wichtigste Flughafen für Kiel und Schleswig-Holstein. Rund 30 Prozent der Fluggäste kommen aus dem Norden.

Mittelfristig muss der Metroexpress realisiert werden, das ist das wichtigste wirtschafts- und verkehrspolitische Projekt für den Norden. Die direkte und schnelle Schienenanbindung von Kiel nach Fuhlsbüttel, der Hamburger City-Nord zum Hauptbahnhof ist die Zukunft, die Flughafenanbindung ist dabei nur ein Nebeneffekt der engen Verbindung der Innenstädte von Kiel und Hamburg.

Die Entwicklung war absehbar und der Flugbetrieb für Cimber hoch defizitär. Im Jahr 2005 wird jeder Passagier, der von Holtenau fliegt oder dort ankommt, mit 50 Euro subventioniert. Das konnte nicht gut gehen.
